

DOWNLOAD



Herta Heindl, Markus Kuhnigk, Hennes Weiß

Informationen aus Texten entnehmen

Unterrichtsstunden zu Sach- und Gebrauchstexten

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Nach der Lernmethodik
von Dr. Heinz Klippert

Deutsch

- > Sach- und Gebrauchstexte nutzen
- > Texte visualisieren und präsentieren



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

 **LS 08** Aus nicht linearen Texten Informationen entnehmen

| | | Zeit | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|----|------|---|---------------|--|
| 1 | HA | | Vorbereitende Hausaufgabe: S bearbeiten die Aufgaben 1, 2 zu Handy-Tarifen und 4, 5 zur Nutzung von Handys. | M1.A1-2, A4-5 | <ul style="list-style-type: none"> - verständlich und sachangemessen reden - sachlich informieren - Gesprächsregeln einhalten |
| 2 | GA | 10' | S vergleichen in einem 4-Ecken-Gesprächszirkel die Ergebnisse der Hausaufgaben. | M1.A1-2, A4-5 | <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Meinung begründen - Informationen entnehmen |
| 3 | PA | 15' | Mit einem Zufallspartner berechnen S die anfallenden Kosten für verschiedene Tarife und verbalisieren das Diagramm. | M1.A3, A6 | <ul style="list-style-type: none"> - Informationen vergleichen - nicht lineare Texte auswerten |
| 4 | PL | 15' | Im Plenum werden die Ergebnisse vorgestellt; S diskutieren Schwierigkeiten bei der Tarifauswahl. Die Handynutzungsarten in der Lerngruppe werden abgefragt und mit dem Diagramm verglichen. | | <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme bezeichnen - aus Gebrauchstexten Schlussfolgerungen ziehen - informierende Textfunktion erfassen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren |

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Einzelstunde ist, dass Schüler Tabellen und Diagrammen Informationen entnehmen und diese in Worte fassen. Sie sollen die Informationen vergleichen, bewerten und selbständig Schlussfolgerungen entwickeln.

Sollte **Arbeitsschritt 1** nicht als vorbereitende Hausaufgabe erledigt werden, ist vom Zeitanatz eine Doppelstunde vorzusehen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

In einer vorbereitenden Hausaufgabe orientieren sich die Schüler in der Handy-Tarif-Tabelle und notieren besondere Auffälligkeiten. Das Thema des Balkendiagramms zu benennen und die Angaben auf der x- und y-Achse zu bezeichnen, sind erste Verfahren zur Informationsentnahme.

Im **2. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse in einem 4-Ecken-Gesprächszirkel. Je-

der Ecke des Raums wird eine Aufgabe (M1.A1-5) zugewiesen. Die Schüler entscheiden, in welcher Ecke sie beginnen. Sollten in dieser Phase Unklarheiten bei der Besprechung auftreten, die von den Schülern nicht selbständig gelöst können, ist im Anschluss eine Phase notwendig, in der die Aufgaben im Plenum besprochen werden.

Nach der Partnerarbeit erfolgt im **4. Arbeitsschritt** die Präsentation der Ergebnisse. Im Unterrichtsgespräch ziehen Schüler Schlussfolgerungen aus der Tabelle und dem Diagramm und verknüpfen die Informationen mit ihrem Vorwissen.

Lösung zu M1.A3

| | a) | b) | c) | d) |
|----------|---------|--------|---------|---------|
| crazy.de | 4,80 € | 4,80 € | 9,00 € | 6,60 € |
| megatoll | 10,50 € | 7,50 € | 37,50 € | 5,40 € |
| easyfone | 5,70 € | 5,70 € | 6,00 € | 11,40 € |

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Ziffernkarten o. Ä.) vorzubereiten.

Notizen:

08 Wie man Tabellen und Diagramme richtig liest

SMARTPHONE – KULT UND KOSTEN: DIE QUAL DER WAHL

Die Angebote der Prepaid-Tarifmodelle sind unübersichtlich. Erst mit einem Tarif-Vergleich wird ein Überblick über die tatsächlichen Kosten möglich.

| Anbieter | crazy.de | megatoll | easyfone |
|---------------------------------|-----------------|------------------|------------------|
| Kartenpreis | 19,95 € | 20 € | 9,95 € |
| Startguthaben | 15 € | 10 € | 1 € |
| Anrufe ins eigene Netz pro Min. | 0,06 € | 0,25 € | 0,04 € |
| Anrufe in andere Netze pro Min. | 0,16 € | 0,25 € | 0,19 € |
| Anrufe ins Festnetz pro Min. | 0,16 € | 0,35 € | 0,19 € |
| Abruf Mailbox | 0 | 0 | 0,14 € |
| SMS | 0,11 € | 0,09 € | 0,19 € |
| MMS (bis 300 kb) | 0,39 € | 0,39 € | 0,39 € |
| Internetflatrate | nicht enthalten | 9,99 € pro Monat | 5,99 € pro Monat |

A1 EA

Lies die Tabelle. Was findest du besonders auffällig?

A2 EA

Nicht jeder Tarif ist für jeden Telefontyp geeignet. Welcher Tarif passt am besten zu Nutzern:

- a) die überwiegend ins eigene Netz telefonieren und ihre Mailbox nicht abrufen?
- b) die häufig ins Festnetz telefonieren und pro Tag 1-3 SMS schreiben?
- c) die hauptsächlich SMS schreiben und regelmäßig ihre Mailbox abrufen?
- d) die kaum SMS schreiben, aber dafür über Facebook oder WhatsApp kommunizieren?

A3 PA

Nehmt jetzt die Anbieter genauer unter die Lupe.

Rechnet für alle drei Tarife aus (dafür könnt ihr den Taschenrechner benutzen):

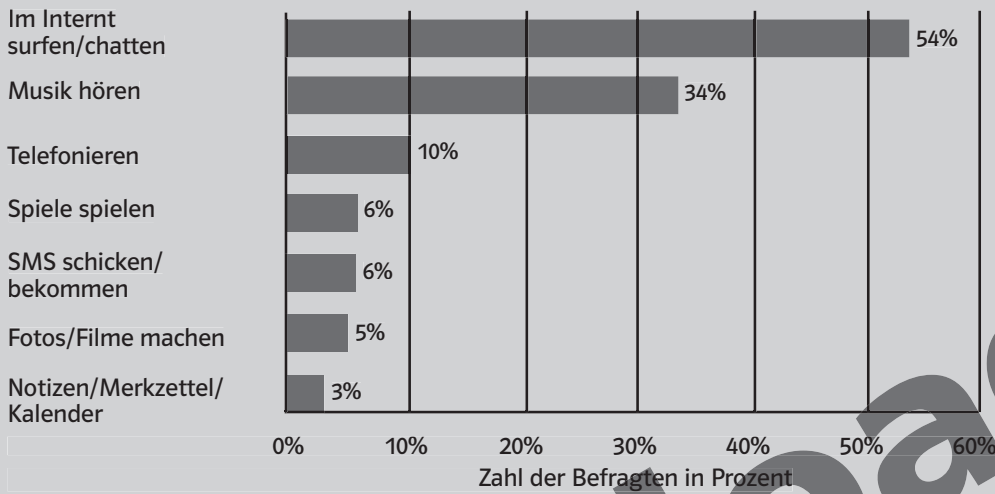
- a) Was kosten 30 Minuten ins Festnetz?
- b) Was kosten 30 Minuten in fremde Netze?
- c) Was kosten 5 Minuten täglich ins eigene Netz auf den ganzen Monat (30 Tage) gerechnet?
- d) Jeder Jugendliche verschickt im Durchschnitt 15 SMS pro Woche. Was kostet das im Monat?

| | a) | b) | c) | d) |
|-----------------|----|----|----|----|
| crazy.de | | | | |
| megatoll | | | | |
| easyfone | | | | |

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum

SMARTPHONE – HÄUFIGSTE NUTZUNGSARTEN IM ALTER VON 13 – 16 JAHREN

(320 Jugendliche wurden befragt)



Tipp:

So kannst du Prozentwerte „übersetzen“:

54 %: mehr als die Hälfte

10 %: 32 der befragten Jugendlichen

3%: nur etwa jeder dreißigste Jugendliche

A4 EA

Lies die Überschrift und formuliere in einem Satz, worüber das Balkendiagramm informiert.

A5 EA

Welche Angaben enthält das Diagramm auf der x-Achse und der y-Achse?

A6 PA

Fasst die Informationen des Diagramms in eigenen Worten zusammen. Verwendet keine Prozentangaben. Beginnt so:

Mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen im Alter von ...

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum

LS 09 Aus nicht linearen und linearen Texten Informationen zusammenfassen

| | Zeit | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|---------------|--|----------|--|
| 1 | HA | Vorbereitende Hausaufgabe: S lesen, markieren den Text und formulieren Ratschläge für Anja. | M1.A1 | <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz erweitern - in vollständigen Sätzen sprechen - Sprechsituationen gestalten (Rollen-spiel) - Beiträge anderer aufgreifen und weiter-führen - themabezogen diskutieren - Informationen kritisch hinterfragen - Gesprächsregeln einhalten - Situationen szenisch darstellen - Informationen entnehmen - Informationen vergleichen - nicht lineare Texte auswerten - aus Gebrauchstexten Schlussfolge-rungen ziehen - informierende Textfunktion erfassen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren |
| 2 | PL 5' | Im Kettengespräch nennen S die Ratschläge. | M1.A1 | |
| 3 | PA 10' | Im Tandem diskutieren S die Notwendigkeit eines Han-dys; sie notieren Gründe für einen Handybesitz. | M1.A2 | |
| 4 | GA 20' | S erarbeiten in arbeitsteiliger Gruppenarbeit (Stamm-gruppe) je eine Rolle (Jugendlicher, Erziehungsberech-tigter, Verkäufer) für ein Verkaufsgespräch. | M1.A3 | |
| 5 | GA 10' | Aus den Stammgruppen werden Dreiermischgruppen gebildet; S proben das Verkaufsgespräch. | M1.A4 | |
| 6 | PL 20' | Präsentation ausgeloster Rollenspiele im Plenum unter Beachtung der Beobachtungsaufträge; nach der jewei-ligen Präsentation findet eine kurze Besprechungsrunde in den Gruppen statt, um die Rückmeldung vorzuberei-ten, danach erfolgt Feedback an die Rollenspieler. | M1.A5 | |
| 7 | EA/ PL 15' | Nach einer kurzen Einzelarbeitsphase reflektieren S Funktion und Einsatz von Tabellen, Diagrammen und Texten im Plenum. | | |

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Los-gegenstände (Karten-spiel, Ziffernkarten o. Ä.) vorzubereiten.

In den Erläuterungen werden einzelne Arbeitsschritte nicht näher beschrieben, wenn diese bereits in der Tabelle umfas-send dargestellt wer-den bzw. zusätzliche Hinweise nicht nötig sind.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass Schüler linearen Texten Informationen entnehmen und diese mit den Informationen der nicht linearen Texte aus LS 08 in Beziehung setzen. Sie ziehen Schlussfolge-rungen und verknüpfen die Textaussagen mit eigen-en Wissensbeständen.

Für die Durchführung dieser Lernspirale ist die Erarbeitung von LS 08 als Grundlage nötig. Nach Arbeitsschritt 4 kann eine Zäsur erfolgen. Die Prä-sentation der Rollenspiele, das Feedback und die Methodenreflexion können in einer weiteren Ein-zelstunde durchgeführt werden.

In leistungsstarken Lerngruppen kann die vorbe-reitende Hausaufgabe entfallen und als **1. Arbeits-schritt** im Unterricht ausgeführt werden.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Zur Einstimmung formulieren die Schüler als **1. Ar-beitsschritt** im Kettengespräch Ratschläge für An-jas Handynutzung.

Im **4. Arbeitsschritt** wird die Lerngruppe per Los-entscheid in drei Großgruppen eingeteilt. Es emp-fiehlt sich, innerhalb der Großgruppen kleinere Neigungsgruppen zu bilden. Die Gruppen erhal-ten den Arbeitsauftrag, jeweils eine Rolle (Jugend-

licher, Erziehungsberechtigter oder Verkäufer) für ein Verkaufsgespräch vorzubereiten. Wichtig ist, dass sich jeder Schüler Notizen macht, um für die Durchführung des Rollenspiels in Arbeitsschritt 5 Fragen, Antworten und Argumentationshilfen zur Verfügung zu haben.

Um im **5. Arbeitsschritt** Zufallsgruppen zu bilden, die jeweils alle drei Rollen vertreten, bietet sich fol-gendes Abzählverfahren an: In jeder Stammgrup-pe wird von 1-x durchgezählt. Die Schüler mit der Ziffer 1 bilden eine Dreiermischgruppe, mit der Zif-fer 2 ebenfalls usw.

Vor der Präsentation der Rollenspiele muss der Be-obachtungsauftrag geklärt werden (siehe M1.A5).

Im **7. Arbeitsschritt** erfolgt eine kurze Einzelar-beitsphase mit folgendem Arbeitsauftrag: *Begrün-de Vor- und Nachteile der Informationsentnahme aus Texten, Diagrammen und Tabellen.* Im Plenum wird dann die Funktion linearer und nicht linearer Texte reflektiert und deren Einsatz bewertet.

Hinweis: Die Zusatzaufgaben sind dem Bereich des kreativen Schreibens zuzuordnen und als Hausauf-gabe einzusetzen.

Notizen:

09

Wie Informationen verknüpft werden

EIN LEBEN OHNE SMARTPHONE?

VON MONA, 14 Jahre

Vor drei Monaten hatte ich Geburtstag und endlich ging mein sehnlichster Wunsch in Erfüllung – ich bekam ein Smartphone geschenkt. Da ich noch keine 18 bin, schlossen meine Eltern den dazugehörigen Vertrag für mich ab. Ich konnte sie davon überzeugen, dass ein Vertrag gegenüber einer Prepaid-Karte nur Vorteile hat: Das Guthaben der Karte geht meist dann zur Neige, wenn man es am meisten braucht. Außerdem gab es das Smartphone nur bei Abschluss eines Vertrages gratis dazu.

Endlich konnte ich bei den Themen, über die meine Klassenkameraden in den Pausen schon seit langem sprachen, mitreden. Ich installierte mir als erstes WhatsApp auf meinem Handy und verbrachte Stunden damit, mit meinen Freundinnen Bilder, Videos und Nachrichten auszutauschen. So war mein Datenvolumen, das bei meiner Internetflatrate inklusive war, schnell aufgebraucht. Ein Mitschüler erklärte mir, dass man sich ganz einfach neues Volumen freischalten lassen könne und erledigte das sogleich für mich. In den nächsten Tagen kam ich immer wieder auf ihn zu, wenn ich neues Datenvolumen brauchte. Dass das jeweils 5,95 € Extragebühren kostet, wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Viele Apps, die meine Freunde nutzten, waren außerdem nicht kostenfrei. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, nur gebührenfreie Apps auf meinem Smartphone zu installieren. Aber meine Freunde überzeugten mich, dass die anderen viel besser sind. So lud ich alle Apps herunter, die mir gefielen – eine kostete ja nie mehr als 4,95 €.

Das Portal, das mir meine Freunde empfahlen, war wirklich toll! Mit diesem kann man schnell und einfach Musik herunterladen. Meine Eltern hatten mir immer verboten, illegal heruntergeladene Musik zu hören. Deshalb war ich begeistert von diesem Portal. Es ist völlig legal und jeder Song, den man herunterlädt, kostet nur 99 Cent. Meine Freundinnen und ich entschieden uns, alle das gleiche Lied herunterzuladen und als Klingelton zu verwenden. Nachdem wir einige Songs heruntergeladen und angehört hatten, beschlossen wir, einen Song von One Direction als gemeinsamen Klingelton auszuwählen.

Ende des Monats fuhr ich mit meinen Eltern eine Woche in den Urlaub in die Türkei. Natürlich wollte ich den Kontakt zu meinen Freunden zu Hause nicht komplett abreißen lassen. So rief ich sie mehrmals täglich an oder schrieb ihnen Nachrichten über WhatsApp. Das Anrufen war vom Ausland aus um einiges teurer als in Deutschland und dass meine Internetflatrate hier gar nicht galt, wusste ich auch nicht.

Am Monatsende hatte ich statt der erwarteten 10 € eine Handyrechnung von über 300 €. Ich fiel aus allen Wolken! Das war doch gar nicht meine Absicht gewesen. Meine Eltern haben daraus jedoch ihre Konsequenzen gezogen. Sie waren stinksauer nahmen mir mein Smartphone sofort wieder ab. Mein monatliches Taschengeld behalten meine Eltern seitdem ein – solange bis ich die Rechnung von 300 Euro abgestottert habe. Ich weiß nicht, wie ich es ohne Smartphone aushalten soll. Ohne es fühle mich ausgegrenzt und wie von der Außenwelt abgeschnitten! Meine Freunde verabreden sich ständig über WhatsApp und ich werde nicht eingeladen. Wer ruft heutzutage schon noch auf dem Festnetz an? Ich drehe noch durch! Ohne mein Smartphone fühle ich mich so alleine!

A1 EA

Lies den „Leidensbericht“ von Mona. Markiere die Gründe, warum Monas Handyrechnung so hoch ist. Was würdest du ihr raten?

A2 PA

Wie beurteilt ihr Monas Umgang mit dem Smartphone? Ist ein Smartphone wirklich „notwendig“? Notiert stichhaltige Gründe, warum ein Jugendlicher ein Smartphone besitzen sollte.

EA = Einzelarbeit
 PA = Partnerarbeit
 GA = Gruppenarbeit
 PL = Plenum

A3 **GA**

Stellt euch vor, ihr wollt ein neues Smartphone kaufen. Dazu geht ihr in ein Handy-Geschäft eurer Wahl und lasst euch beraten.

Eure **Aufgabe** ist es, das **Verkaufsgespräch** vorzubereiten. Nutzt dazu alle bereits genannten Informationen von M1.

EINZELINFORMATIONEN VERKNÜPFEN – EIN VERKAUFGESPRÄCH VORBEREITEN

Gruppe 1: Ihr bereitet die Rolle des Jugendlichen/der Jugendlichen vor.

Erstellt ein Nutzerprofil. Berücksichtigt dabei, was dem jugendlichen Käufer wichtig ist und wie er sein Handy nutzen will. Denkt an die Kosten und das Taschengeld.

Formuliert Fragen, die der Jugendliche/die Jugendliche dem Verkäufer stellt.

Gruppe 2: Ihr bereitet die Rolle des begleitenden Erwachsenen vor.

Der Jugendliche/die Jugendliche wird von einem Erziehungsberechtigten ins Geschäft begleitet. Notiert Fragen, die der Erwachsene stellen wird. Überlegt euch auch, welche Einwände vom Jugendlichen/von der Jugendlichen kommen könnten und wie ihr diese entkräften werdet.

Gruppe 3: Ihr bereitet die Rolle des Verkäufers vor.

Ein guter Verkäufer will nicht nur sein Produkt verkaufen, er berät auch. Welche Punkte sollte der Verkäufer erfragen, bevor er zu einem Produkt und Tarif rät? Notiert die Fragen. Macht euch Gedanken, was der junge Kunde/die junge Kundin und die erwachsene Begleitung vom Verkäufer wissen möchten und erstellt einen möglichen Antwortenkatalog.

A4 **GA**

Probt in Dreiergruppen das Verkaufsgespräch. Im Anschluss werden geloste Dreierteams im Plenum präsentieren.

A5 **PL**

Für die Rückmeldung im Anschluss an die Rollenspiele habt ihr folgende Aufgabe:

Gruppe 1 beobachtet die Rolle des **Erwachsenen**,

Gruppe 2 beobachtet die Rolle des **Verkäufers**,

Gruppe 3 beobachtet die Rolle des **Jugendlichen**

unter Beachtung folgender **Leitfragen**:

- Wurde die Rolle überzeugend gespielt?
- Wurden die Informationen aus der Tabelle, dem Diagramm, dem Text zur Argumentation herangezogen?
- Was ist am Gesprächsverhalten positiv bzw. negativ aufgefallen?

ZUSATZAUFGABEN:

WHATSAPP-TAGEBUCH

- Hast du Lust, ein WhatsApp-Tagebuch zu führen? Schreibe ein Wochenende lang alle eingehenden Nachrichten auf und auch alle Nachrichten, die du abschickst. Stelle dann eine Auswahl zusammen und lasse sie von deinen Mitschülern (und Lehrern) „übersetzen“.
- Welche Merkmale hat eure Nachrichten-Sprache? Wird sie von allen Lesern verstanden? Wo gibt es Schwierigkeiten? Was kann zu Missverständnissen führen?
- Sammelt Pro-Argumente, die für das Versenden von Nachrichten in eurer eigenen Sprache sprechen, und Kontra-Argumente, die die Gefahren aufzeigen.
- Diskutiert die Vor- und Nachteile von Kurznachrichten in der Klasse.

SMARTPHONE-DIALOG

- Schreibe einen Dialog zwischen zwei Smartphones im Lautlos-Modus, die sich während des Unterrichts unterhalten.

Handys machen Spaß, die Kosten nicht:

34% des Taschengelds geben 13-15-Jährige für die Handy-Kosten aus.

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum



Klippert

Individuelle Förderung bei
gleichzeitiger Lehrerentlastung

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Sach- und Gebrauchstexte – Texte visualisieren

Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Produkt:

www.klippert-medien.de/go/dl9246

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des Programms von
Klippert Medien finden Sie unter www.klippert-medien.de.

© 2016 Klippert Medien
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autoren: Herta Heidl, Markus Kuhnigk, Hennes Weiß
Covergestaltung: fotosatz griesheim GmbH – Norbert Funk
Umschlagfoto: Thomas Weccard
Illustrationen: Ulrike Eisenbraun
Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen

www.klippert-medien.de